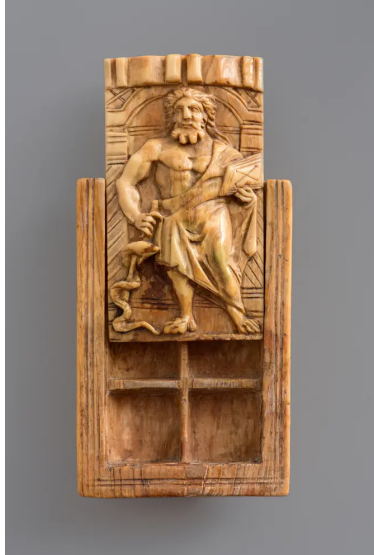


Objekte / Dokumente

Arzneikästchen, Spätantike

RE.III.1



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Arzneikästchen, Spätantike
Datum	um 400
Institution	Domschatzmuseum Chur

Beschreibung

Beschreibung Reliquiar. Das einst römische Arzneikästchen aus Elfenbein mit sechs Fächern diente ursprünglich zur Aufbewahrung für Pillen und Salben. Die Unterseite zeigt die natürliche Rundung des Elefantenzahns. Den Schiebedeckel ziert ein Relief des Gottes Aeskulap (griech.: Asklepios = Gott der Heilkunst) mit einem Buch in seiner linken und dem Stab mit Schlange in seiner rechten Hand.

Technik / Material	Elfenbein
Material	Horn (tierisches Material)
Masse	8,8 x 5,8 x 2,4 cm (Höhe x Breite x Tiefe)
Medientyp	Objekt
Kategorie	Objekt
Art	Medizinische Geräte, Behälter / Gefässe, Religiöse Objekte

Provenienz und Erhaltung

Standort	Domschatzmuseum Chur
-----------------	----------------------

Weitere Informationen

Signatur / Identifikationsnummer	RE.III.1
Nachweis / Literatur	

Weitere Informationen

Poeschel Erwin: Die Kunstdenkmäler des Kanton Graubündens VII. (Die Kunstdenkmäler der Schweiz), hg. von GSK, Basel 1948, (S. 165, Nr. 2).; Dosch Luzi: Das Dommuseum in Chur (Schweizerische Kunstführer, Serie 43 Nr. 422), Bern 1988, (S. S. 4).; Caminada Christian: Der Hochaltar der Kathedrale Chur (Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte, Band 7), Heft 1/2, Basel 1945, S. Seite 23 - 38, (Taf. 11, Abb a - c).
